

# Kurzbericht

---

Nr. IV/12

- 26. März 1959 -

Jg. 9

---

## Das saarländische Bauhauptgewerbe im Januar 1959

Wegen anhaltender Frosteinwirkungen wurde im Januar die Arbeit auf vielen Baustellen unterbrochen, so dass die Bauleistung um 40 vH hinter der Dezemberleistung zurückblieb. Sie war auch geringer als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Vom Rückgang wurden - wenn auch unterschiedlich - alle Bereiche betroffen.

Die Beschäftigtenzahl verringerte sich dagegen nur verhältnismässig wenig. Offensichtlich waren die Unternehmer in Anbetracht des guten Auftragsvorrates nicht geneigt, Personal über Winter zu entlassen, um so ihre Betriebe voll einsatzfähig zu halten. Mit rund 31 900 wurden nur knapp 4 vH Beschäftigte weniger gemeldet als im Vormonat; dies waren jedoch 8 vH mehr als im Januar 1958. Dabei erhöhte sich insbesondere die Zahl der Facharbeiter, Poliere und Meister (+ 12 vH) und die der angelernten Arbeiter (+ 10 vH).

Mit 2,7 Millionen wurden insgesamt 38 vH Arbeitsstunden weniger geleistet als im Dezember und auch 7 vH weniger als im gleichen Vorjahresmonat. Die höchsten Ausfälle ergaben sich im Wohnungsbau (- 46 vH) und im öffentlichen und Verkehrsbau (- 41 vH). Demgegenüber war im gewerblichen und industriellen Bau die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden nur um 23 vH niedriger. Damit blieb die Bauleistung in allen Bereichen unter dem vergleichbaren Vorjahresstand.

Der Umsatz war mit 4,4 Mrd. Franken zwar um 28 vH niedriger als im Vormonat, doch um gut die Hälfte höher als im Januar 1958. Mit 45 bzw. 41 vH gingen die Erlöse am stärksten im Hochbau und Wohnungsbau zurück. Die allgemeine Erhöhung gegenüber der gleichen Vorjahreszeit ist zum Teil auf die im Verlauf des Jahres 1958 eingetretenen Preissteigerungen zurückzuführen.

Die Auftragsbestände haben sich gegenüber Dezember nur wenig verändert.

## E r l ä u t e r u n g e n

### Umfang der Berichterstattung

In der Bauberichterstattung sind alle Betriebe der nachfolgend aufgezählten Gewerbe erfasst:

Hoch- und Ingenieurbau, Tiefbau und Ingenieurbau (ohne Strassenbau), Strassenbau, Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbebezüge, Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Isolierbau, Abbruchbetriebe, Zimmerei und Ingenieurholzbau, Dachdeckerei, Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe.

### Beschäftigte

Als Beschäftigte gelten alle männlichen und weiblichen hauptberuflich im Betrieb tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörige und Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsvertragsverhältnis oder in einem Dienstverhältnis zu der Baufirma stehen.

Als Beschäftigte gelten auch die fehlenden, erkrankten oder in Urlaub befindlichen und die Halbtagsbeschäftigten. Letztere sind als Vollbeschäftigte gemeldet.

Stichtag für die Angaben über die Beschäftigung ist der letzte Arbeitstag des Berichtsmonats.

### Löhne und Gehälter (Bruttosumme)

In die Lohn- und Gehaltssummen sind e i n b e z o g e n; Weitere Lohnzulage (gem. § 5 der AO zur Hebung der Kaufkraft vom 4.10.1948), Feiertags- und Urlaubsbezahlung, Zuschläge für Mehrarbeit und für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, Akkord- und Leistungsprämien, Leistungs- und Erschwerniszulagen, Dienstalterszulagen, Erziehungsbeihilfe für Lehrlinge, Jahreszuwendungen, Gratifikationen, Erfolgsprämien, Umsatzbeteiligungen, Gewinnbeteiligung, Zuschüsse des Arbeitgebers zu den Leistungen der Kranken- und Unfallversicherung im Krankheitsfall. Ferner Nachzahlungen für vergangene Monate. N i c h t e r f a s s t sind Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und Kasse für Familienzulagen, Familienzulage, Vergütungen aus dem Landesstock, Trennungschädigungsauslösung, Wege- und Unterkunftsgelder, Fahrtkosten sowie sonstige Vergütungen, die Spesenersatz und nicht Arbeitseinkommen sind.

### Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind gemeldet alle auf Baustellen oder Bauhöfen von Arbeitern, Angestellten und Inhabern geleisteten Arbeitsstunden. N i c h t e r f a s s t sind bezahlte oder abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden.

### Umsatz

Es sind nur Umsätze für Bauleistungen erfasst, und zwar werden die dem Finanzamt für die Mehrwert- und Dienstleistungssteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtig und steuerfrei) Beträge für Bauleistungen im und ausserhalb des Saarlandes sowie für die Bundeswehr und ausländische Streitkräfte erfragt.

### Auftragsbestand

Der Auftragsbestand am Ende des Berichtsmonats umfasst alle noch nicht ausgeführten Aufträge einschliesslich der angefangenen Arbeiten.





Zeitraum	Ins- gesamt	d a v o n								
		Hoch- und Inge- nieur- bau	Tief-und Ingenieur- bau (ohne Strassen- bau)	Strassen- bau	Hoch-, Tief- und In- genieur- bau (1)	Schornstein- Feuerungs- und Indu- strie- ofenbau	Iso- lier- bau	Zimme- rei und Inge- nieur- holzbau	Dach- decke- rei	Stukkateur-, Gips- und Ver- putzer- gewerbe

V. - Umsatz nach Gewerbezweigen in Millionen Franken

1958 - Januar	2 876	687	407	296	906	83	42	156	93	206
Februar	2 212	563	150	194	781	87	59	143	59	176
März	3 015	666	205	285	1 167	82	131	133	113	233
April	3 865	849	207	473	1 447	97	79	128	275	310
Mai	4 699	1 145	390	590	1 601	136	115	140	198	384
Juni	4 775	1 101	319	676	1 608	232	116	143	151	429
Juli	6 783	1 418	377	608	2 058	1 339	115	202	191	475
August	5 580	1 368	429	668	2 146	111	119	137	135	467
Sept.	6 262	1 572	624	696	2 269	118	118	189	177	499
Oktober	6 640	1 599	548	750	2 476	223	138	207	152	547
November	6 335	1 406	588	727	2 346	201	156	200	197	514
Dezember	6 158	1 393	627	819	2 128	126	214	193	203	455
Jahressumme	59 200	13 767	4 871	6 782	20 933	2 835	1 402	1 971	1 944	4 695
Monatsdurchschn.	4 933	1 147	406	565	1 745	236	117	164	162	391
1959 - Januar	4 427	973	618	432	1 364	377	113	151	94	305
Februar										
März										
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
Sept.										
Oktober										
November										
Dezember										
Jahressumme										
Monatsdurchschn.										

VI. - Auftragsbestand am Ende des Berichtsmonats nach Gewerbezweigen in Mill. Franken

1958 - Januar	13 977	3 196	755	1 855	4 542	2 162	241	383	253	590
Februar	16 776	3 841	859	1 963	6 398	2 167	235	453	250	610
März	18 850	4 601	993	2 091	6 683	2 699	249	479	362	693
April	19 648	4 870	905	2 616	6 952	2 668	218	418	324	677
Mai	20 132	5 213	926	2 774	7 011	2 605	221	423	301	658
Juni	22 210	5 477	1 463	2 813	8 164	2 523	220	467	384	699
Juli	22 551	5 705	1 784	2 708	8 342	2 112	270	488	373	769
August	23 354	6 095	2 014	2 809	8 364	1 991	315	506	507	753
Sept.	22 936	5 681	1 981	2 822	8 148	2 057	314	464	731	738
Oktober	25 107	5 370	2 866	4 824	7 864	1 910	384	479	739	671
November	24 469	4 691	2 484	5 843	7 602	1 751	435	441	713	509
Dezember	22 732	4 271	2 406	5 319	7 023	1 674	389	425	635	590
Monatsdurchschn.	21 062	4 918	1 620	3 203	7 258	2 193	291	452	464	663
1959 - Januar	22 461	4 473	2 140	5 080	7 091	1 623	455	449	631	519
Februar										
März										
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
Sept.										
Oktober										
November										
Dezember										
Monatsdurchschn.										

1) kombiniert innerhalb dieser Gewerbezweige